

aber nie, was ihr in der Folge offenbar damit gewinnen müßet.

H a n d w e r k. Mein Vater hat dergleichen Waaren auch nicht g'macht, und ist doch ein reicher Mann worden; und ich denk mir halt immer, es ist besser ein g'bratner Vogel auf der Schüssel, als zehn in der Luft.

K a u f m a n n. Leben Sie wohl — und geben Sie gut Acht, daß Ihnen bey solchen Grundsätzen Niemand den gebratnen Vogel vorm Maul wegist.

H a n d w e r k. Ey! wir lassen keinen aufkommen, der anders denkt, als wir.

Nro. 6.

Muster eines christlichen Judens

Prima Sorte.

Schreibt an einen Beamten.

„Ihr Brief, in welchem Sie mir Ihr
„Elend so anschauend schilberten, hat mich
„bis zum Weinen gerührt, und Gott weiß,
„daß Sie sich an keinen bessern Mann hätten
„wenden können, wenn er mich in den Stand
„gesetzt hätte, Ihnen zu dienen.

„Ich

„Ich hätte Ihnen sechs statt 300 fl. ohne Interessen auf so lang Sie wollten, geliehen, wenn ich sie bey der Hand hätte. „Aber! wie es leider schon geht, Leute, die wollten, können nicht, und andere, die können, wollen nicht.

„Allein um Ihnen unterdessen von meiner Nächstenliebe einen Beweis zu geben, und wie sehr ich es mir zur Pflicht mache, meinem nothleidenden Nebenmenschen in seinen Bedrängnissen unter die Arme zu greifen, so berichte ich Ihnen hiemit, daß ich wirklich einen guten Freund gefunden, welcher Ihnen auf einen Monat die verlangte Summe unter folgender Bedingnisse vorzustrecken Willens ist. Sie stellen nämlich einen Wechsel von vollen 300 fl. aus, und empfangen nach dem gewiß nicht unbilligen Interesseabzug alsogleich 210 fl, und weil wir arme Sterbliche in Gottes Handen sind; und nicht wissen können, wann uns der himmlische Vater aus diesem Thal der Zahren in das ewige Paradeis seiner Geliebten abrufen wird, so werden Sie von der Güte seyn, Ihr Dekret in originali, samt Besoldungsquittung zur Sicherstellung meines Freundes mir zu verpfänden.

„Bewahre mich der liebe Gott, daß ich
B für

„für meine Mühwaltung etwas verlangen
 „sollte. Ich bin, das weiß mein Gott,
 „gewiß gar nicht interessirt, und das Be-
 „wußtseyn meinem lieben Nächsten geholfen
 „zu haben, ist mir jederzeit Lohnes genug
 „für meine christlichen Handlungen gewesen.
 „Wollen Sie nun obige Bedingnisse einge-
 „hen, so können Sie besagte 210 fl. täglich
 „bey mir abholen lassen. Ich bin mit wahr-
 „er christlichen Liebe

Ihr u. s. w.

NB. Diese Waare ist an ihrem besondern
 Stempel sehr leicht zu erkennen. Sie
 hängt den Kopf andächtig zur Erde, und
 schielt jedermann freundlich ins Gesicht.
 Im Fasching besteht ihr Vergnügen dar-
 inn, daß sie sich zum Versahamt stellt,
 und die Leute betrachtet, die Pfänder
 bringen. Endlich erblickt man sie sehr oft
 mit einer Schreibtafel in der Hand, in
 die sie die Namen ihrer nothleidenden
 Mitbürger aufzeichnet.

Nro.